

Start: Wo werden wir schlau getrimmt?

Liebe Schülerinnen und Schüler,



Schülerzeitungsrückblick + -ermutigung

Schüler- zeitungs- training bei der Bundeswehr

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, so dichtet Hesse in „Stufen“. Er hat aber keine Schülerzeitung gegründet, sonst wäre der Zauber schnell verflogen und er hätte gedichtet: „Und jedem Anfang wohnt ein Scheitern inne“, fast schon eine „Totgeburt“. Und wenn es gelingt, das Baby „Schülerzeitung“ zu retten, zu füttern, bis es zum Wonneproppen heranreift, hat man etwas Unwahrscheinliches zur Realität werden lassen. Ich weiß, wovon ich schreibe, ich habe an zwei Schulen jeweils eine Schülerzeitung gegründet.

Keine gewachsenen Strukturen, kein eingespieltes Team, das den Stab und das „Know-how“ an die Nachfolger weiterreicht, nur Ödnis, Unwissen und Unklarheit. Genau in dieser Phase ist es wichtig, von außen gezielt geschult zu werden. Zum Gründungszeitpunkt der Schülerzeitung war Tauberbischofsheim noch ein Bundeswehr-Standort, also hatte ich Offizierskinder im Unterricht und über diese Schiene landete unsere erste Redaktion bei einer

Schülerzeitungswoche an der „Akademie der Bundeswehr für Information und Kommunikation“ in Strausberg bei Berlin. Das ist keine vormilitärische Ausbildung, sondern eine lockere, aber sehr zielführende Geschichte. Pazifistische Vorurteile wurden schnell korrigiert und eine „Zeitenwende“ war noch fast zwei Jahrzehnte weit.

Wir wurden mit den wichtigsten Begriffen vertraut gemacht, dann wurden Artikel in Kleingruppen für ein vorgegebenes Thema geschrieben und gemeinsam besprochen und korrigiert und schon nach wenigen Tagen stand unsere kleine „AIK“-Zeitung. In wenigen Tagen hatten wir einen Durchlauf konkret durchgespielt. Wir wussten, wie wir vorgehen, schreiben und zusammenbauen. Über uns schwebte die „intrinsische Motivation“, die Motivation von innen, eigentlich gab es keinen Druck von außen, es brannte ein Feuereifer und es wäre einfach nur peinlich gewesen, nicht alles zu geben.



Und dann das Begleit-Programm dieser Woche: gigantisch! Perfekt organisiert mit extrem beschlagenen Insidern – meist der Bundeswehr. Und genau dies unterschied

es von dem sonst üblichen Tourismusprogramm. Diese Insider waren Macher, sie organisierten für die Regierung, sie waren Teil des gesamten Regierungsapparates und wir fühlten uns fast schon als „Geheimnisträger“, denn die Offenheit uns gegenüber war verblüffend. Und das Nachtleben überließ ich der Jugend, die am Morgen ziemlich verkatert ihren Kaffee trank.

Und als wir dann wieder an unserer Schule waren, meldeten sich die Ersten sofort von der Schülerzeitung ab und bei manch anderem war von Feuereifer wenig zu spüren. Er glich dem Grau des Schulalltags, aber wir hatten den Ablauf, die Vorgehensweise geübt, verstanden und letztendlich drauf. So blieben wenige übrig, die für die Schülerzeitung glühten und diesen wenigen verdankten wir unsere erste Ausgabe.



Fazit: Sucht ein Trainingsprogramm außerhalb der Schule, das euch fordert und



Strukturen mit euch einübt, also mehr als eine Wochenend-Kurzbleiche. Stellt euch auf eine frustrierende Durststrecke ein mit vielen Rückschlägen und menschlichen Enttäuschungen, aber wenn ihr diese Durststrecke erfolgreich gepackt habt, dann gibt es an eurer Schule eine Schülerzeitung!

Engagierte, packt die Schülerzeitung an – mit Entschlossenheit, Begeisterung und Durchhaltevermögen! Es lohnt sich – für euch!

Klaus Schenck (Artikel + Fotos)

Schülerzeitung

Link zu den Rückblicks-Artikeln:

<https://www.klausschenck.de/ks/jugendseiten/schuelerzeitungsermutigung---15-jahre-rueckblick/index.html>

Link zur Schülerartikel-Homepage: <https://www.schuelerzeitung-tbb.de/>

Klaus Schenck, OSR. a.D.

Fächer: Deutsch, Religion, Psychologie

Drei Internet-Kanäle:

Schul-Material: www.KlausSchenck.de

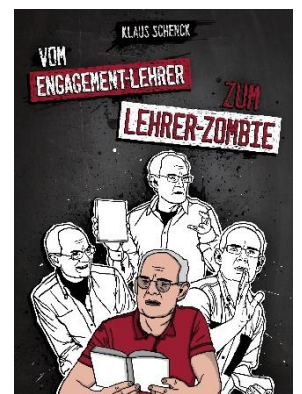
Schüler-Artikel: www.schuelerzeitung-tbb.de

Schul-Sendungen: <https://www.youtube.com/user/financialtaime>

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=Sugl-meaxt4>

„Vom Engagement-Lehrer zum Lehrer-Zombie“/Bange-Verlag 2020:

Info-Flyer: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/f02-buch-1.-flyer-ueberblick-internet.pdf>



Material-Übersicht mit Links (Stand: März 2023)

www.KlausSchenck.de

Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg ab 2023

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/abi-pflichtlektuere-ab-2023--baden-wuerttemberg/index.html>



 Lehrermangel? Lehrerlösung anklicken!	https://www.klausschenck.de/ks/index.php In dieser Reihe möchte ich den Corona „geschädigten“ und jetzt von Lehrermangel betroffenen Schülern in ihrer Einsamkeit helfen, schnell an übersichtliches, klar strukturiertes Material zu kommen, das ich für meine Schüler und mit meinen Schülern entwickelte. Zentrale Ausrichtung sind die Werke der Pflichtlektüre, Klassenarbeiten und das Deutsch-Abitur. Klaus Schenck
--	---

Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2022

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/neue-abi-pflichtlektuere---baden-wuerttemberg/index.html>



Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2018

 Stamm: „Agnes“ <i>Interpretation</i>	 Büchner: „Dantons Tod“ <i>Interpretation</i>	 Frisch: „Homo faber“ <i>Interpretation</i>
https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---stamm-agnes/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---buechner-dantons-tod/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---frisch-homo-faber/index.html

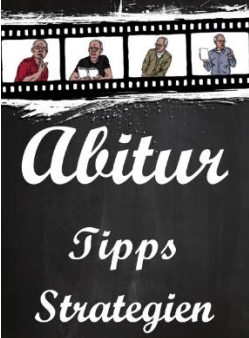
Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2012

 Kleist: „Michael Kohlhaas“ <i>Interpretation</i>	 Kafka: „Der Prozess“ <i>Interpretation</i>	 Dürrenmatt: „Besuch d. alten Dame“ <i>Interpretation</i>
https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---kleist-kohlhaas/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---kafka-prozess/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---duerrenmatt-besuch-der-alten-dame/index.html

Weitere Deutsch-Pflichtlektüre

 Hoffmann: „Sandmann“ <i>Interpretation</i>	 Schiller: „Die Räuber“ <i>Interpretation</i>	 Schiller: „Kabale & Liebe“ <i>Interpretation</i>
https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/neue-abi--pflichtlektuere---nordrhein-westfalen/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---schiller-raeuber/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---schiller-kabale-und-liebe/index.html

Deutsch-Themen und Präsentations-Prüfungen auf YouTube

 Abitur Tipps Strategien	 Deutsch-Grammatik Tabellen – Übungen Klassenarbeiten + Lösungen	 Jugend im Selbst- spiegel – eigene Texte + Zeichnung	 Abi- Präsentations- Prüfungen auf YouTube
https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/geziele-abitur-hilfen-in-corona-einsamkeit/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/grammatik/grammatik-uebungen/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/jugendseiten/jugend-im-selbstspiegel-lesung/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/praesentationen/abi-praesentationen/index.html

Psychologie-Themen

 Stärkung aus dem Psychologie- Unterricht Präsentationen	 DIE MACHT DER DISZIPLIN Erfolgsfaktor in der Schule	 Die Stillen in der Schule - Introversion -
https://www.klausschenck.de/ks/psychologie/psychologie-unterricht-als-staerkenseminar/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/eigene-artikel/disziplin--erfolgsfaktor-in-der-schule/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/eigene-artikel/introversion-schuechternheit-in-der-schule/index.html

Ordner für ukrainische Jugendliche

Ukraine:
*Jugend
auf der
Flucht*

Ukrainer sind nicht meine Landsleute, aber meine „Werte-Leute“, ihre Werte der Freiheit und meine Werte der Freiheit sind deckungsgleich. Wir sollten weder an diesen Menschen noch an unseren Werten schuldig werden: „Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel größtes ist die Schuld.“ (Friedrich Schiller) Klaus Schenck

<https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/ukraine-jugendliche-auf-der-flucht/index.html>

Ukraine-Krieg: Gedicht eines 17-Jährigen

Hallo, mein Name ist Dmytro Katyukha, ich bin 17 Jahre alt. Ich bin in Melitopol, Ukraine, geboren. Am 24. Februar um 5 Uhr morgens änderte sich mein Leben ein für alle Mal. Ich habe einen Monat lang unter der Besatzung gelebt und dann entschieden, dass es sehr gefährlich werden würde, dort zu bleiben, und wir sind in das von der Ukraine kontrollierte Gebiet gereist. Meine Eltern und mein jüngerer Bruder sind in der Ukraine geblieben, und ich lebe und lerne in Deutschland.

Ich schreibe seit Januar dieses Jahres Gedichte und hier ist eines davon.



Explodierter Panzer unter meinem Haus am 25. Februar



Evakuierungszug, dann habe ich meine Eltern zuletzt am 28. März gesehen

Wie ein einziger Tag im Leben alles verändern kann

*Dieser Tag brachte den Krieg in mein Zuhause,
von da an war nichts mehr normal,
vor dir eine nackte Wand,
eine Wand, die durch nichts zu verstecken ist.*

*Wie soll ich dieses Gefühl spürbar werden lassen,
wenn nur beim Zusehen
ganze Familien auseinandergerissen werden.
Tausende Leben gehen verloren
und innendrin nur Ruinen.*

*Wie soll ich das Gefühl beschreiben,
ich weiß es nicht,
da kamen Fremde zu dir,
um dich zu töten in deinem eigenen Haus,
aber wofür...*

*Niemals, niemals kann ich das verzeihen,
was dort geschah und noch geschehen mag,
das Loch im Herzen lässt sich mit nichts verschließen.*

*Sie glauben,
diesen ungebrochenen Willen brechen zu können,
all die Kraft in unseren Adern und unserer Seele,
nun, lass uns aber an das Urwissen erinnern,
dass jeder von uns
immer über das eigene Schicksal entscheiden kann.*

(Übersetzung aus dem Ukrainischen)



Mein Freund und ich (links) bei einer pro-ukrainischen Kundgebung in der besetzten Stadt am 5. März